

Medienmitteilung

Die Schweizer Immobilienbranche als internationaler Player

Interlaken – 1. November 2019 // **Die NZZ Real Estate Days 2019 sind zu Ende. Die bedeutendste Immobilienkonferenz der Schweiz stand unter dem Motto «Periscope» und konzentrierte sich ganz auf die «Outside In»-Perspektive. Auch dieses Jahr war die Konferenz mit knapp 300 Teilnehmenden aus dem In- und Ausland ausverkauft.**

Wirtschaft funktioniert heute nur noch global gedacht. Daher kann nicht mehr ausschliesslich die Eigenperspektive einer Branche im Vordergrund stehen, auch die Sicht von Aussenstehenden muss berücksichtigt werden. In anderen Worten: Der Blick muss «Outside In» gerichtet sein. Während zwei Tagen diskutierten nationale sowie internationale Expertinnen und Experten über die Fragen: Wo sehen wir uns im internationalen Kontext? Und wie wollen wir wahrgenommen werden?

Knapp zwei Wochen nach den Schweizer Wahlen erläuterte **Michael Hermann**, Eigentümer und Leiter von sotomo, welche Bedeutung die Veränderungen im Parlament für die Immobilienbranche hat. Weiter zeigte **Prof. Dr. Annabelle Gawer**, Professorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Digitale Ökonomie an der Universität Surrey, die vielen Möglichkeiten auf, mit denen digitale Plattformen den Immobilienmarkt bereichern können: «Fürs Business ist es vor allem zentral, zu verstehen, dass diese Plattformen nicht nur die Vernetztheit im Kontext der Digitalisierung konsequent nutzen, sondern ein neues Geschäftsmodell etabliert haben.»

Dr. Mitchell Joachim, Mitbegründer von Terreform ONE, New Lab, erläuterte die Verbindung zwischen Ökologie und Sozioökologie mit moderner Architektur und Städtebau. Zum Abschluss der einmal mehr ausverkauften NZZ Real Estate Days beeindruckte **Joris Van Wezemaël**, unter anderem Partner bei der Imhof Van Wezemaël Odinga AG für Innenentwicklung in Luzern, mit seinem breit gefächerten Fachwissen in den Bereichen Wirtschaftsgeographie, Architektursoziologie, Stadtplanung und Ökonomie die Teilnehmenden.

Trend-Radar

Die Teilnehmenden der NZZ Real Estate Days hatten im Rahmen des Wettbewerbs «Trend-Radar» die Möglichkeit, die attraktivste Immobilien-Investment-Idee per Publikums-Voting zu bestimmen. In der Finalistenrunde befanden sich die Archilyse AG, welche KI-gestützte adress- und grundrissbasierte Analysen erstellt, die AXA mit dem Projekt «Hello Lenzburg» sowie die Realitim Management AG, eine Multiprojekt-KmGK, welche ausschliesslich in der Immobilienentwicklung tätig ist. Im Live-Voting kürten die anwesenden Führungspersönlichkeiten die Axa-Versicherung zum Sieger und «Hello Lenzburg» somit zum Projekt mit dem grössten Potenzial.

Partner

Die NZZ Real Estate Days werden von den Platinpartnern Credit Suisse, Implenia, Swiss Prime Site, Swisscanto Invest und UBS sowie den Goldpartnern Bauknecht, ENGIE und Wüest Partner unterstützt. Hinzu kommen zahlreiche Silber-, Netzwerk- und Medienpartner.

Weitere Informationen und Bildmaterial

Weitere Informationen zu den NZZ Real Estate Days sowie Zusammenfassungen der Referate finden Sie auf der Webseite www.nzz-red.com. Fotomaterial ist hier kostenlos erhältlich (©RED 2019):
<https://portfolio.swisseeconomic.ch/red2019>

Kontakt

Manuela Angst, CSMO, manuela.angst@nzz.ch, Tel. +41 79 815 03 90
NZZ Konferenzen & Services, C.F.L. Lohnerstrasse 24, 3645 Gwatt (Thun)